



Liebe Imkerinnen und Imker

Die Völkerzählung vom April liegt vor. Mit rund 100 Imkerinnen und Imkern, die gut Tausend Völker betreuen, konnte der Bestand gehalten werden. 16.2% der Völker sind über den Winter abgestorben. Das ist im Vergleich zu anderen Regionen nicht dramatisch. Aber in absoluten Zahlen heisst das doch, dass immerhin über 200 Bienenvölker eingegangen sind, das sind 2 Millionen Bienen oder 200 kg Bienenmasse. Verluste über den Winter wird es aus den verschiedensten Gründen immer wieder geben. Es wäre aber schön, wenn durch optimale Betreuung diese Verluste gesenkt werden könnten.

Also, denken wir jetzt schon ans nächste Bienenjahr und bauen neue und gesunde Völker auf, denn für eine gute Überwinterung ist nicht nur die Grösse der Völker ausschlaggebend, sondern vor allem der optimale Gesamtzustand.

Manfred Biedermann

Völkerzählung April 2008

Gemeinde	Imker	Völker
Vaduz	10	152
Triesen	8	110
Balzers	14	109
Triesenberg	7	59
Schaan	14	82
Planken	2	11
Eschen	9	113
Nendeln	6	171
Mauren	11	123
Gamprin	2	14
Ruggell	5	71
Schellenberg	9	67
Land	97	1082



Jetzt Ableger bilden!

Sie sind die Zukunftsvölker, die Rennpferde für das nächste Bienenjahr.

3. Juni 2008
18.30 Uhr
Vorarlberger
Bienenmuseum
Beschling bei Nenzing

Wir treffen uns beim Restaurant „Alter Zoll“ in Schaanwald und fahren dann um 18.30 Uhr gemeinsam mit Privat-Autos zum Immenhof nach Beschling bei Nenzing. Wir freuen uns über rege Teilnahme!



Wir danken für die Unterstützung durch unsere Sponsoren

HONDA

The Power of Dreams



K-mobil AG
Eugen Kranz
Zollstrasse 67
9494 Schaan
Tel. +423 232 55 51
www.k-mobil.com



GETRÄNKE AG

Hauslieferdienst privat
Gewerbebetriebe
Büros

Abholmarkt

Wiesenstrasse 29, 9485 Nendeln
Telefon +423 / 373 13 55
Telefax +423 / 373 68 55



Konrad Jürgen

Arzt

Schannenstrasse 35
FL-9490 Vaduz

Nur das Beste für unsere Bienen!

Imkerhof

Oberalpstrasse 32, 7000 Chur
Telefon 081 284 66 77, Fax 081 284 88 84
info@imkerhof.ch, www.imkerhof.ch

Arbeits-, Schutz- und Freizeitbekleidung

FEUERLÖSCHER
FEUERWEHRMATERIAL

Schneider
FEUERSCHUTZ AG



tested to work

FL-9494 Schaan
Reberastrasse 31
Tel. +423 232 58 63
Fax +423 232 58 84
schneider@feuerschutz.li

Aufteilung der Völker nach Imkern 2008

1	Volk	6	Imker
2	Völker	9	Imker
3	Völker	6	Imker
4	Völker	11	Imker
5	Völker	4	Imker
6	Völker	5	Imker
7	Völker	5	Imker
8	Völker	4	Imker
9	Völker	6	Imker
10	Völker	6	Imker
11	Völker	3	Imker
12	Völker	2	Imker
13	Völker	3	Imker
14	Völker	2	Imker
15	Völker	4	Imker
16	Völker	4	Imker
17	Völker	2	Imker
18	Völker	3	Imker
22	Völker	2	Imker
24	Völker	1	Imker
25	Völker	1	Imker
26	Völker	1	Imker
29	Völker	3	Imker
31	Völker	1	Imker
38	Völker	2	Imker
116	Völker	1	Imker

Jedes Jahr werden zwischen dem 1. und 15. April die ausgewinterten Völker aufgenommen. Die Auswertung zeigt nun einige Aspekte über die Imkerei in Liechtenstein im Jahre 2008. In der Auswertung wurden nur die Imkerinnen und Imker berücksichtigt, die im Frühjahr 2008 Bienen ausgewintert haben, das sind 97 Imkerinnen und Imker mit 1082 Völkern.

Propolis ist ein wertvolles Produkt unserer Bienen. Frisches und tiefgefrorenes Propolis nehmen gerne entgegen:

Erwin Frick, Drachenweg 3
9496 Balzers (Tel. 384 23 77)

Daniel Schreiber, Klosterwingert 3
9493 Mauren (Tel. 373 66 26)

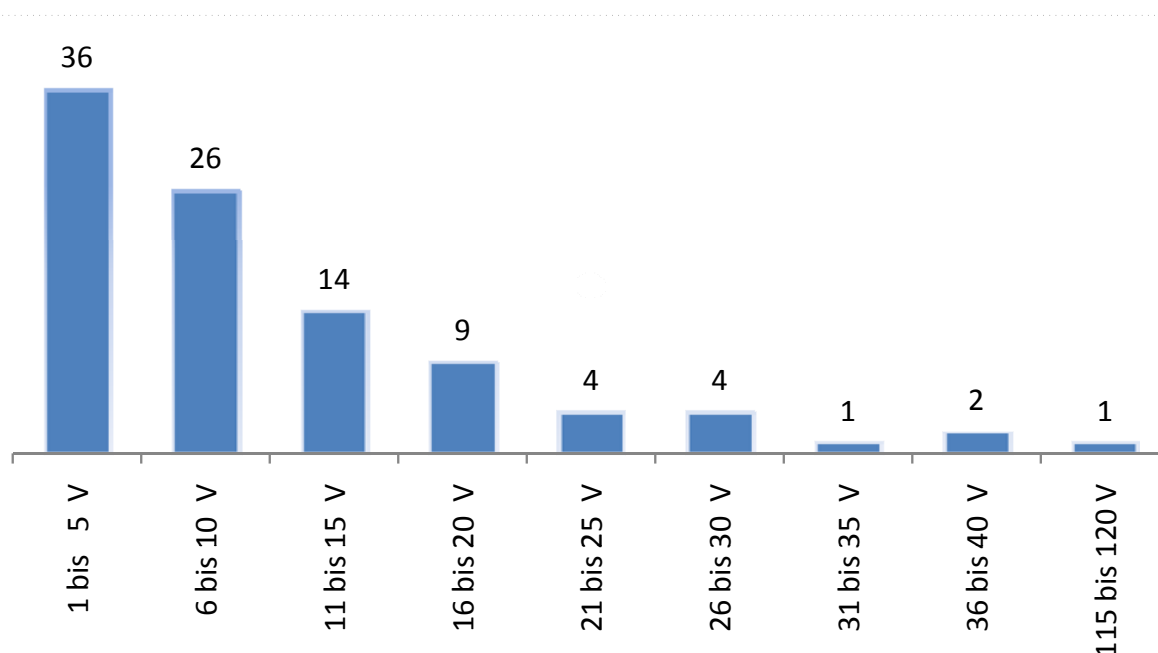


Aus der Statistik - Zahlen und Fakten

Bestandesaufnahme April 2008

Gemeinde	eingewint. Völker	ausgewint. Völker	Verlust	Verlust in %	Imker	Völker / Imker
Vaduz	182	152	30	16.5	10	15.2
Triesen	123	110	13	10.6	8	13.8
Balzers	145	109	36	24.8	14	7.8
Triesenberg	77	59	18	23.4	7	8.4
Schaan	114	82	32	28.1	14	5.9
Planken	12	11	1	8.3	2	5.5
Eschen	137	113	24	17.5	9	12.6
Nendeln	189	171	18	9.5	6	28.5
Mauren	139	123	16	11.5	11	11.2
Gamprin	14	14	0	0.0	2	7.0
Ruggell	85	71	14	16.5	5	14.2
Schellenberg	74	67	7	9.5	9	7.4
Land	1291	1082	209	16.2	97	11.2

Aufteilung der Völker nach Imkern 2008

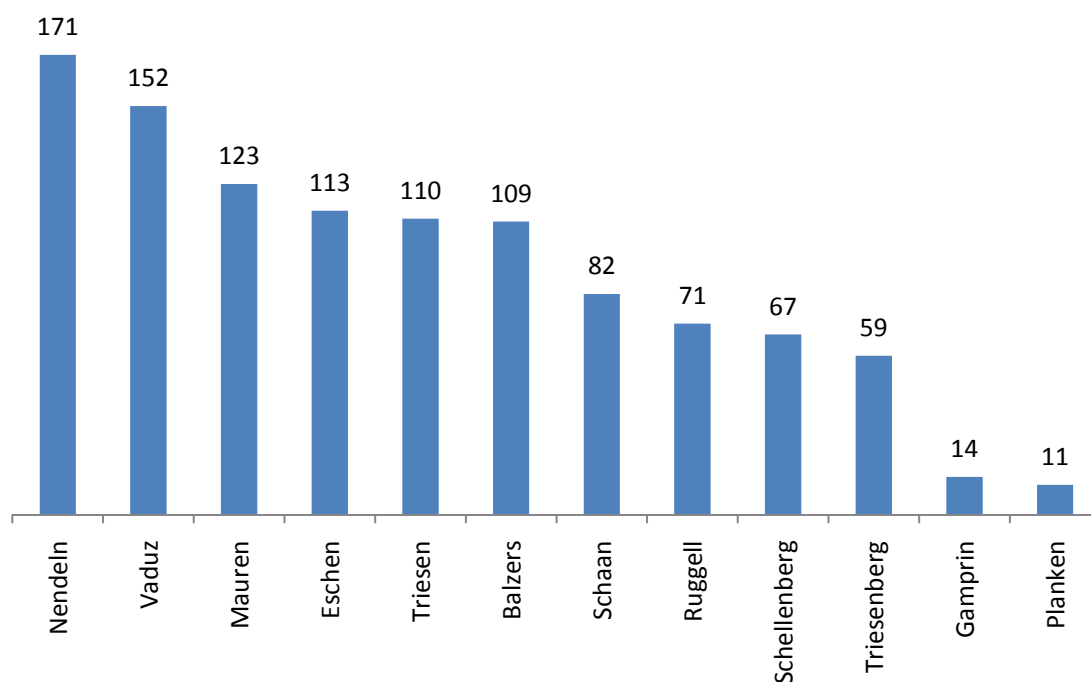


- 85 Imker, die je zwischen ein und 20 Völker betreuen, halten 653 Bienenvölker!
- 12 Imker, die mehr als 20 Völker betreuen, halten zusammen 429 Bienenvölker!



Bienenvölker 2008 nach Ortsgruppen

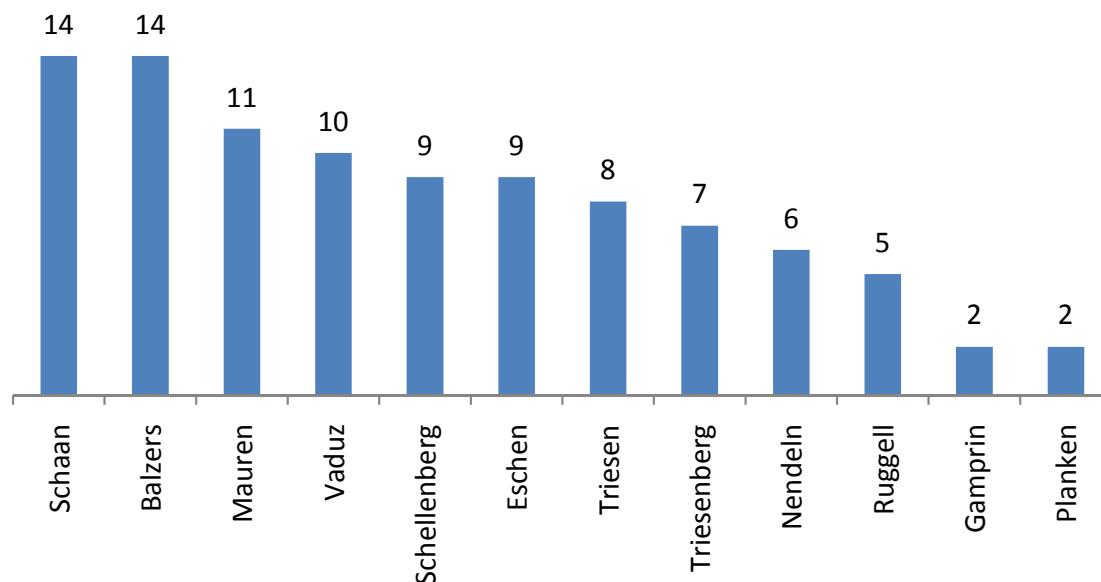
Bienen - Natur - Mensch



www.bienen.li

Imker 2008 nach Ortsgruppen

Liechtensteiner Imkerverein

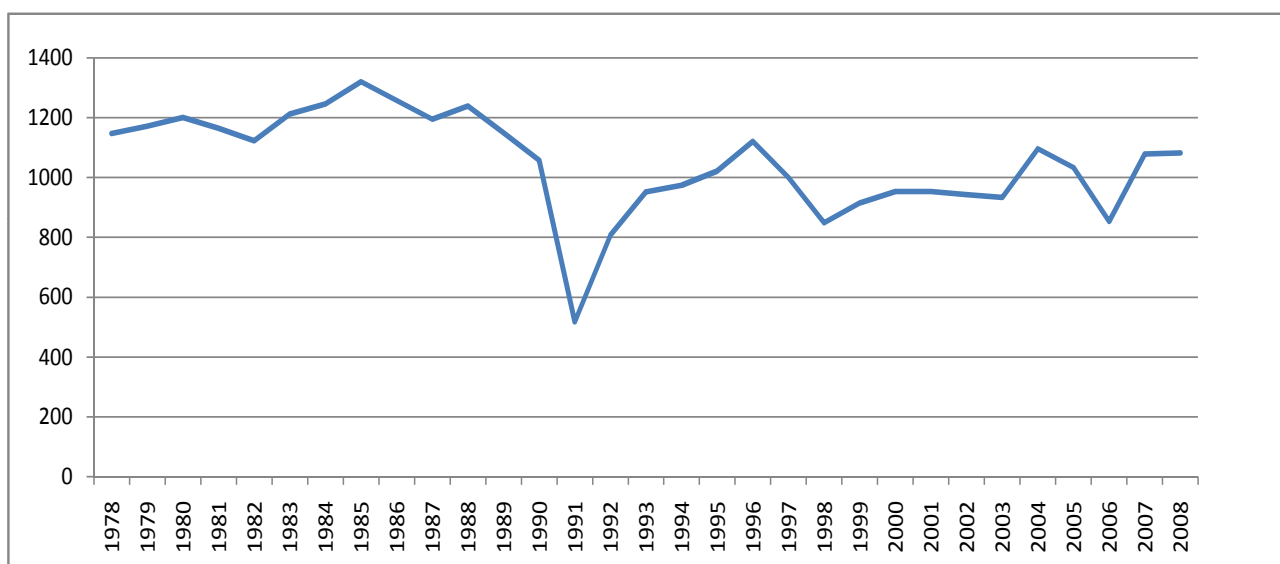


- Die Ortsgruppen Eschen und Nendeln werden schon seit vielen Jahren einzeln geführt, somit sind 12 Ortsgruppen, also eine mehr, als es Gemeinden hat!



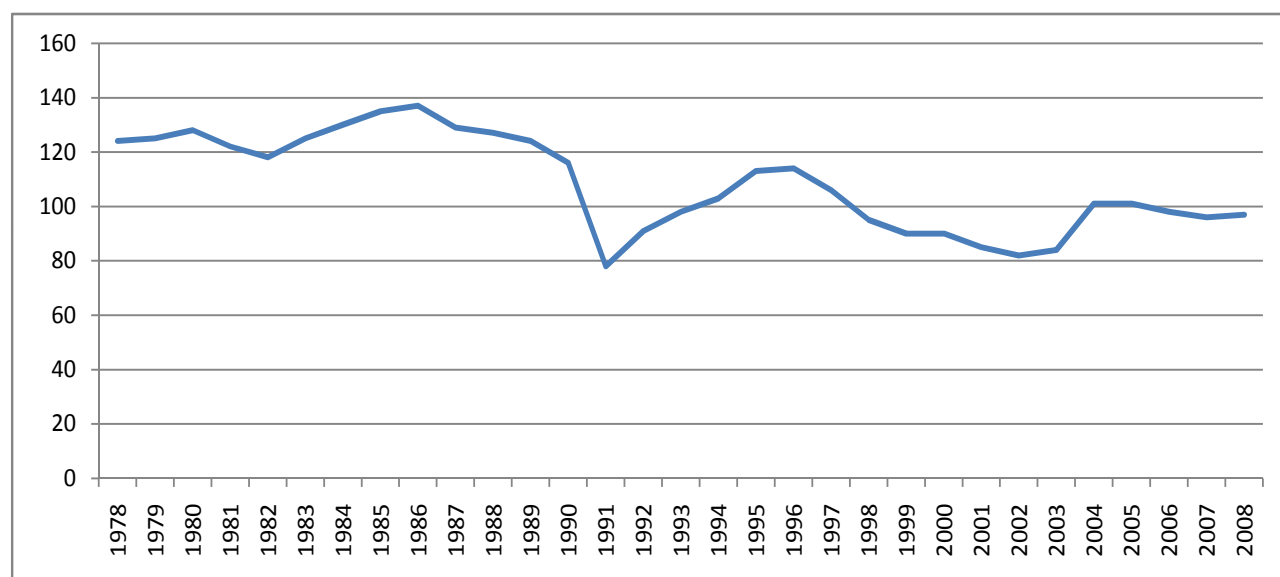
Bienenvölker 1978 - 2008

Bienen - Natur - Mensch



Imker 1978 - 2008

www.bienen.li



- In den letzten 30 Jahren wurden im Durchschnitt 1050 Völker ausgewintert.
- Die Zahl der Imker lag im Durchschnitt bei 108.
- Das Jahr 1991 hebt sich klar durch hohe Völkerverluste ab, 78 Imker mit 518 Bienenvölkern. Hauptursache für das Bienensterben war die Varroamilbe.
- 1985 war der Hochstand an Imkerinnen und Imkern, nämlich 137.
- 1986 war die Zahl der Bienenvölker mit 130 am grössten.

Liechtensteiner Imkerverein



Imkerhock der Vaduzer Imker

hs. Am Dienstag, 22. April 2008, trafen sich die Vaduzer Imkerinnen und Imker in der Pomologenstube des Thaddäus Wachter zu ihrem Frühjahrshock. Obmann Franz Nässcher konnte mit Manfred Bischof einen Neuimker willkommen heissen, der schon seit einiger Zeit von der Imkerei schwärmt und im Verlaufe dieses Frühjahrs interessiert ist an Schwärmen, um eine eigene Völkergemeinschaft zu begründen. Die Rückschau auf die im Ballenlager organisierte Jahresversammlung des FL-Imkervereins fiel recht positiv aus, was man vom lausigen Aprilwetter ganz und gar nicht sagen konnte. Nachdem die Erfahrungen über die unterschiedliche Völker-Entwicklung ausgetauscht waren, wurde über die gemeinsame Königinnenbeschaffung beraten. Man kam zum Schluss, dass es sich lohnt, die Königinnen von verschiedenen Züchtern zu beziehen, bei der Rassenwahl allerdings keine Experimente macht,



Gemütlicher Hock der Vaduzer Imker

sondern den bei uns "einheimischen" Linien treu bleibt. Weitere Themen der Diskussion waren die Erfahrungen mit den diversen Varroabehandlungsmethoden und die Beschaffung eines Oxal-Säure-Verdampfers zur gemeinsamen Verwendung. Auch hier zeigte es sich, dass jeder sein "Erfolgsre-

zept" hat und es vorzieht, diesen Weg beizubehalten. Verbesserungsmöglichkeiten sieht man allemal und so will man beantragen, dass auch der für das CH-Kasten-Mass konzipierte Apidea-Dispenser an die Imker kostenfrei abgegeben wird.

Rund um die Königin

Beim zweiten Imkerhock am 6. Mai drehte sich alles um die Bienenkönigin. Referent war Reinhard Marte aus Götzis.

Sechs Frauen, darunter als Gast Annelies, die Witwe von Vinzenz Fritsch, und 24 Männer waren gekommen, um Neues über die Königin zu erfahren oder Bekanntes bestätigt zu erhalten. An diesem schönen Abend hätte man den Hock auch im Freien abhalten können.

Reinhard Marte ist der Nachfolger von Vinzenz Fritsch als Landes-zuchtwart von Vorarlberg und Leiter der Belegstelle im Nenzinger Himmel. Er kennt sich aus

rund um die Königin. Er erwähnte in seinem Vortrag, dass die Königin in einem Tag mehr Eier legen kann, wie sie Körpergewicht auf die Waage bringt. Wenn eine Kuh die gleiche Leistung erbringen möchte, müsste sie pro Tag 500 bis 700 Kilo Milch geben. Das wäre unvorstellbar.

Was der Referent über die Königinnenzucht sagte, war für die engagierten Züchter nichts Neues und für diejenigen Imker, die auf eine eigene Zucht verzichten, war es etwas kompliziert. Aber interessant war es trotzdem. Er empfahl, jährlich die Hälfte der Königinnen auszuwechseln. Ob man Ableger mache oder Kunstschwärme bilde,

sei jedem Einzelnen überlassen. Beide Methoden hätten ihre Vor- und Nachteile. Bei der Bildung von Ablegern müsse man darauf achten, dass man nur schöne Waben verwende. Bei Kunstschwärmen habe man den Vorteil, dass neue Waben ausgebaut werden.

Die einen Imker haben wieder etwas gelernt, die andern einfach einen gemütlichen Abend im Freundeskreis verbracht. Am Imkerhock teilzunehmen lohnt sich allemal.

Beat Hasler



Sauerbrut - eine heimtückische Krankheit

Bienenvölker sind von Natur aus mit verschiedenen, hochwirksamen Abwehrmechanismen gegen Krankheiten ausgestattet. Dennoch kommen immer wieder Erkrankungen vor. Imkerinnen und Imker sollten über die häufigsten Krankheiten, die Vorbeugung und Bekämpfung informiert sein.



Gesundes Brutnest



Unregelmässiges Brutnest -
Krankheitsverdacht

Verlauf der Infektion und Ausbreitung im Volk

- Junge, stark befallene Larven sterben früh ab und werden von den Bienen entfernt. Dabei infizieren sich die Bienen.
- Bienen, Drohnen und Königinnen sind deshalb Träger der Bakterien und verteilen die Bakterien vor allem innerhalb des Volkes.
- Schwach befallene Larven werden verdeckelt und sekundäre Infektionen können sich ausbreiten.
- Stresssituationen fördern die Ausbreitung

Ausbreitung zwischen Völkern und Ständen

- Räuberei bei schwachen, befallenen Völkern
- Verstellen von infizierten Völkern
- Verflug von Drohnen, Bienen, Schwärmen
- Belegstationen
- Waben, Futterwaben, Pollenteig
- Geräte und Werkzeuge

Vorbeugen durch imkerliche Massnahmen

- Fortschrittliche Betriebsweise
- bienengerechter Standort mit einem guten Trachtangebot
- Standhygiene
- Selektionierung der Bienenvölker auf starken Putztrieb

Wichtig ist!

- stetige Brutkontrolle
- frühes Erkennen
- rasches Handeln
- gute Hygiene
- fortschrittliche Betriebsweise
- Eigenverantwortung

Siehe auch Schweizerische Bienenzeitung 4/2008



Aktivitäten und Termine

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>
So 1. Juni 8.00 Uhr	Ausflug: Pollenimkerei A. Roth Lehrbienenstand	Wilten ZH Flawil
Di 3. Juni 18.30 Uhr	Besuch Bienenmuseum	Beschling/Nenzing
So 8. Juni 13.00 Uhr	Besuch vom Imkerverein Seefeld	Lehrbienenstand
Di 1. Juli 19.30 Uhr	Grillabend - Abgabe Varroamittel	Lehrbienenstand
Di 5. August 19.30 Uhr	Ferienhock	Lehrbienenstand
Di 2. September 19.30 Uhr	Imkerei in Australien Balsler Fried über die Apimondia	Lehrbiennstand
25. bis 28. September	Imkerkongress	Appenzell
Di 7. Oktober 19.30 Uhr	Filmabend	Lehrbienenstand
Oktober / November	Kochen mit Honig	Triesenberg
Mo 8. Dezember 17.00 Uhr	Ambrosiusfeier	Schaan
Sa 14. Februar 2009 14.00 Uhr	Generalversammlung	Gamprin

85. Imkerkongress 2008

25.-27. September 2008 in Appenzell

**Bienezucht für die Zukunft -
Zukunft für die Bienezucht!**

Bitte Termin reservieren - genaues Programm folgt

Bienehaus gratis!

In Ruggell kann ein älteres Bienehaus (Josef Spalt) gratis abgeholt werden. Interessenten melden sich beim Präsidenten. Adresse siehe rechts!



Bienen-aktuell

Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner Imkervereins

Erscheinungsweise:
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann
Auf Berg 27
9493 Mauren
Tel. 00423 373 32 05
E-Mail:
biedermann.manfred@schulen.li

10. Jahrgang
Gesamtausgabe Nr. 53
Mai 2008

